

Buchbesprechung

Bünger, Lydia; Kölbach, Doris (Bearb.): Streuobst. Bindeglied zwischen Naturschutz und Landwirtschaft. (Abgeschlossen: Oktober 1995). - In: Dokumentation Natur und Landschaft. - Köln (1995) Sonderheft 23. - 166 S. - 1 549 Quellen. - (Bibliographie Nr. 69). - ISSN 0343-2378. - 23,00 DM

Vertrieb: Deutscher Gemeindeverlag, PF 400263, D-50832 Köln; Tel.: 02234/16-0; Fax: 02234/106-284

Streuobstwiesen sind wertvolle Lebensräume unserer Kulturlandschaft, die vielen Lebewesen Nahrungs- und Lebensgrundlage bieten und darüber hinaus typische Landschaftsbilder prägen. In alten Beständen findet man häufig alte, für die betreffende Region typische und manchmal schon vergessene Obstsorten.

Nach dem Zweiten Weltkrieg erfolgte in Deutschland die Einführung eines rein betriebswirtschaftlich ausgerichteten Obstbaus, meist in Form eines intensiven Plantagenobstbaus mit Niederstammobstbäumen. Der Streuobstbestand verringerte sich dadurch von 1951 bis 1991 um 70 bis 75%. Nicht zuletzt aufgrund von Veröffentlichungen über die ökologische Funktion und die Bedeutung der Streuobstwiesen für den Charakter der Landschaft wurde Mitte der siebziger Jahre wieder ein stärkeres Interesse an diesem Biotoptyp geweckt. Das hatte zur Folge, daß seit den 80er Jahren, unterstützt durch staatliche und private Förder- und Pflegeprogramme, die Anzahl der Streuobstbestände wieder wächst.

Mit dem steigenden Interesse an dieser Thematik wurde dazu auch wieder mehr publiziert bzw. einschlägige Literatur gesucht. Um die ständig wachsende Nachfrage zu befriedigen, wurde diese erste deutschsprachige Streuobstbibliographie erarbeitet. Sie enthält über 1 500 Titel, die mit Schlagworten versehen und in 12 Kapiteln geordnet wurden. Die Autorinnen geben einen Überblick sowohl über

die historische Obstliteratur als auch über die aktuelle Entwicklung und Veränderung des Obst- bzw. Streuobstbaus.

Kapitel 1 und 2 listen Übersichtswerke und allgemeine Literatur auf. In weiteren Kapiteln folgen, nach Bundesländern geordnet, Angaben über historische und aktuelle Streuobstliteratur, Fauna und Flora der Streuobstwiesen, Obstarten und -sorten und deren Behandlung und Verwertung, über Anlage, Pflanzung und Pflege der Bestände, über Vermarktung, Politik und Planung und über Streuobstkartierung und ökologische Bewertung. Autoren- und Schlagwortregister ermöglichen eine gezielte Literatursuche.

Die Bibliographie wird die Arbeit zum Schutz und Erhalt unserer Streuobstbestände erleichtern helfen. Da die besonders in letzter Zeit in den neuen Bundesländern zu dieser Thematik erschienene Literatur nur unvollständig enthalten ist, hofft der Rezensent auf eine Weiterführung und Ergänzung.

Jörg Schuboth

Buchbesprechung

Grosse, W.-R.; Bliss, P.; Schöpke, H.; Wallaschek, M.: Bibliographie zur Herpetofauna des Landes Sachsen-Anhalt: Bestand, Gefährdung, Schutz. - 1. Fassung (Juli 1996). - Halle: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Zoologie - FIFB-Koordinierungsstelle -, 1996.- 20 S.

Mit dieser Bibliographie hat ein Autorenkollektiv des Instituts für Zoologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg eine Sammlung von etwa 400 Zitaten zur Herpetofauna des Landes Sachsen-Anhalt herausgegeben.

Wer zu diesem Thema Literaturquellen benötigt, wird hier außer den oft zitierten Schriften sicher auch eine Reihe weniger bekannte Arbeiten finden. Die Autoren haben sich bemüht, die ihnen bekannte bzw. zugängliche sogenannte „Graue Literatur“